

Statistik über die öffentliche Wasserversorgung 1995, 1998, 2001, 2004, 2007

Metadaten für die On-Site-Nutzung

Stand: 05.02.2010

Inhalt

1	Grundlegende Metadaten zur Statistik	3
1.1	Administrative Informationen	3
1.1.1	Statistik	3
1.1.2	Erhebungsjahr	3
1.1.3	EVAS (5-Steller)	3
1.2	Literaturhinweise	3
1.3	FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik	3
1.4	Allgemeine Informationen	4
1.4.1	Ziel der Statistik	4
1.4.2	Rechtsgrundlagen	4
1.4.3	Typ der Statistik	4
1.4.4	Art der Statistik	4
1.4.5	Regionale Ebene	5
1.4.6	Berichtskreis	5
1.4.7	Berichtsweg	5
1.4.8	Befragungseinheit / Auskunftsgebende	5
1.4.9	Merkmalsträger	5
1.5	Methodik	5
1.5.1	Aufbereitungsverfahren	5
1.5.2	Methodische Änderungen	5
1.5.3	Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen	6
1.6	Zeitinformation	6
1.6.1	Periodizität	6
1.6.2	Erste Erhebungsdurchführung	7
2	Ergänzende Metadaten	7
2.1	Dateien	7
2.1.1	Merkmalsdefinitionen	7
2.1.2	Datensatzbeschreibungen	7
2.1.3	Strukturdatensätze	7
2.1.4	Fragebögen	7
2.1.5	Qualitätsbericht	7
2.1.6	Rechtsgrundlage	7
2.2	Weiterführende Informationen	8
3	Anlagen	8

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik

1.1 Administrative Informationen

1.1.1 Statistik

Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

1.1.2 Erhebungsjahr

1995, 1998, 2001, 2004, 2007

1.1.3 EVAS (5-Steller)

3 22 11

1.2 Literaturhinweise

Statistisches Bundesamt: Fachserie 19, Reihe 2.1 – Letzte Ausgabe: erschienen im September 2009

„Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Statistischen Landesämter – Erweiterte Analysemöglichkeiten für die Wissenschaft: Mikrodaten zur Wasserwirtschaft“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 11/2006

„Forschungsdatenzentrum – Analysen mit Mikrodaten zur Wasserwirtschaft“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 12/2005

„Trinkwasser- und Abwasserpreise in Baden-Württemberg 2009“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 12/2009

„Wasserbedarf der Wirtschaft in Baden-Württemberg“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2009

„Wassergewinnung für die öffentliche Trinkwasserversorgung in Baden-Württemberg“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 09/2009

„Fast flächendeckende öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbehandlung“ in Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 05/2009

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: CD-ROM „Statistische Daten – Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg“ – Letzte Ausgabe 03/2007

1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik

Frage Nr. 1

Wieso enthält der Wasserverbrauch der Haushalte auch den des Kleingewerbes?

Antwort zur Frage Nr. 1

Weil die Wasserversorgungsunternehmen den Wasserverbrauch der Haushalte nicht getrennt von anderen Kleinverbrauchern in Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen erfassen und registrieren.

Frage Nr. 2

Welche Einwohner sind für die Erhebung relevant?

Antwort zur Frage Nr. 2

Relevant für die Erhebung sind nur Einwohner mit Hauptwohnsitz, d.h. Zweitwohnsitze werden nicht berücksichtigt.

Frage Nr. 3

Gibt es methodische Ursachen für die Abweichungen beim durchschnittlichen Wasserverbrauch je Einwohner innerhalb der einzelnen Gemeinden (berechnet aus der Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe und der Zahl der versorgten Einwohner?)

Antwort zur Frage Nr. 3

Dies liegt unter anderem am jeweiligen Anteil des Kleingewerbes in einer Gemeinde. Auch der regional unterschiedliche Anteil von z. B. Touristen, Bevölkerung mit Zweitwohnsitz, ausländischen Stationierungstreitkräften bleibt unberücksichtigt.

1.4 Allgemeine Informationen

1.4.1 Ziel der Statistik

Die Umweltressource Wasser ist eine der zentralen Grundlagen unseres Lebens. Zur Versorgung der privaten Haushalte und der anderen Wirtschaftssektoren ist es wichtig, dass Wasser in ausreichender Quantität und Qualität zur Verfügung steht. Die nach Umweltstatistikgesetz (UStatG) erhobenen Daten zur Wassergewinnung, Wasserabgabe sowie der versorgten Einwohner sind notwendig, um die Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung beurteilen und eventuellen Handlungsbedarf abzulesen zu können. Im Zusammenhang mit den nach UStatG erhobenen Wassermengen in der Wirtschaft ermöglichen sie eine Gesamtschau der Inanspruchnahme der Ressource Wasser, deren Zustand und Verfügbarkeit regional sehr unterschiedlich ist. Dies liefert wichtige Planungsgrößen zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gewässerschutzpolitik sowie einer nachhaltigen Wasserwirtschaft.

1.4.2 Rechtsgrundlagen

Seit Berichtsjahr 2007: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005; Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung nach § 7 Abs. 1 UStatG. In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007.

Bis Berichtsjahr 2004: Statistik der öffentlichen Wasserversorgung nach § 6 Abs. 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

1.4.3 Typ der Statistik

Totalerhebung

1.4.4 Art der Statistik

Bundesstatistik

Für die Jahre 1998 bis 2004 existierten zwei Versionen der Regionalgliederung für diese Statistik. In der „Bundesversion“ erfolgt die Regionalisierung nur nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (Daten für alle Bundesländer verfügbar), in der „Länderversion“ erfolgt die Regionalisierung nach dem Standort der Wassergewinnungsanlage bzw. nach der vom Wasserversorgungsunternehmen versorgten Gemeinde (Daten für einzelne Bundesländer verfügbar). 2007 sind diese Angaben für alle Bundesländer vorhanden (siehe auch Punkt 1.5.2)

1.4.5 Regionale Ebene

Gemeinden bzw. Gemeindeteile, Wassereinzugsgebiete

1.4.6 Berichtskreis

Alle Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben und im Wesentlichen 20 oder mehr Einwohner mit Trinkwasser versorgen.

1.4.7 Berichtsweg

Schriftliche Befragung der Auskunftspflichtigen über Fragebögen, die per Post verschickt werden; teilweise elektronischer Fragebogen (Excel) per Email. Alle Einzelheiten zum Berichtsweg werden in den jeweiligen Bundesländern festgelegt. Die Länderergebnisse werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

1.4.8 Befragungseinheit / Auskunftsgebende

Wasserversorgungsunternehmen (Zweckverbände, Gemeinden, Stadtwerke, Verbände, Gemeinschaften, etc.) / Anlagenbetreiber

1.4.9 Merkmalsträger

Bei dieser Statistik ist zu beachten, dass die Merkmalsträger für die Daten unterschiedlich sind.

Der Datensatz der „Bundesversion“ bezieht sich immer auf das Wasserversorgungsunternehmen und dessen Sitz (Merkmalsträger).

Die „Länderversion“ besteht aus zwei verschiedenen Datensätzen. Der erste enthält Daten zur Wassergewinnung, die sich auf die jeweilige Wassergewinnungsanlage und deren Standort (Merkmalsträger) – also den Ort der Wassergewinnung - beziehen. Dagegen enthält der zweite Datensatz der Länderversion Daten zur Wasserabgabe (Merkmalsträger ist die vom Wasserversorgungsunternehmen versorgte Gemeinde).

1.5 Methodik

1.5.1 Aufbereitungsverfahren

Die Angaben in den Fragebögen werden in den Statistischen Landesämtern einer umfassenden Plausibilitätsprüfung unterzogen und nach Abschluss der Fehlerbereinigung tabellarisch ausgewertet (Großrechnerprogramme).

1.5.2 Methodische Änderungen

- | | |
|-----------|---|
| Seit 2007 | Wird nicht mehr nach Bundes- und Länderversion unterschieden, da es einen einheitlichen Fragebogen (siehe auch 2.1.4.) gibt und die Regionalisierung nach Ort der Wassergewinnung bzw. dem Ort der Wasserabgabe wieder für alle Länder vorliegt. Die Unterscheidung der Datensätze nach den unterschiedlichen Merkmalsträgern besteht weiter. |
| Seit 1998 | Abfrage der Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe erfolgt seit 1998 lediglich als „darunter“-Position der Wasserabgabe an Letztverbraucher, nicht mehr in der Gesamtabfrage: Wasserabgabe an Letztverbraucher – davon an Haushalte und Kleingewerbe, an gewerbliche Unternehmen und an sonstige. |
| Seit 1998 | Bezogen auf das Wasserversorgungsunternehmen wird die Wasserabgabe an Letztverbraucher differenziert nach „innerhalb des Bundeslandes“ und „außerhalb des Bundeslandes“ angegeben. |

Seit 1998 Es existieren 2 verschiedene Versionen der Statistik/Erhebung:

Bundesversion: Alle Merkmale werden bezogen auf das Wasserversorgungsunternehmen insgesamt erfasst. Die Daten sind daher lediglich nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens regionalisierbar. Die Bundesversion ist im FDZ für alle Bundesländer verfügbar (siehe unten).

Länderversion: Die Merkmale sind jeweils bezogen auf den tatsächlichen Ort der Wassergewinnung (Standort der Gewinnungsanlage) bzw. den Ort der Wasserabgabe (die Gemeinde, in der das Trinkwasser an die Letztverbraucher abgegeben wird). Dadurch wird eine regionalisierte Darstellung entsprechend wasserwirtschaftlicher Fragestellungen nach dem Ort der Entnahme/Gewinnung bzw. dem Ort der Wasserabgabe ermöglicht. Die Länderversion ist im FDZ nicht für alle Bundesländer verfügbar (siehe unten).

Beispiel Bodensee-Wasserversorgung: Die Bodensee-Wasserversorgung hat ihren Sitz in Stuttgart, die Wassergewinnung findet jedoch am Bodensee statt. Die Entnahme- und Wasserabgabedaten in den Datensätzen der Bundesversion beziehen sich auf das Wasserversorgungsunternehmen und dessen Sitz in Stuttgart sowie das entsprechende Wassereinzugsgebiet (Neckar). Die Merkmale der Datensätze nach Länderversion beziehen sich dagegen auf den tatsächlichen Ort der Wassergewinnung: den Bodensee und das zugehörige Wassereinzugsgebiet (Rhein); bzw. den Ort der Wasserabgabe: die jeweilige versorgte Gemeinde und deren jeweiliges Wassereinzugsgebiet.

Im FDZ nicht vorhandene Datensätze

Erhebungsjahre	Regionalisierbar nach Sitz des Wasserversorgungsunternehmens	Regionalisierbar nach Ort der Wassergewinnung und -abgabe
	Merkmalsträger: Wasserversorgungsunternehmen	Merkmalsträger: Wassergewinnungsanlage und versorgte Gemeinde
1995	Hamburg, Bremen, Niedersachsen, NRW	Hamburg, Bremen; Niedersachsen, NRW
1998		Berlin, Hamburg und Bremen
2001		Berlin, Hamburg und Bremen
2004		Berlin, Bremen
2007		

1.5.3 Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen

- Gemeindeverzeichnis (regionale Gliederung nach Land, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde; siehe Anlage 17 und unter folgendem Link: http://www.destatis.de/qv/suche_qv2000.htm)
- Wassereinzugsgebiete aus WEG-Leitband (siehe Anlage 18)

1.6 Zeitinformation

1.6.1 Periodizität

Seit 1995: alle 3 Jahre, davor alle 4 Jahre

1.6.2 Erste Erhebungsdurchführung

1957

2 Ergänzende Metadaten

2.1 Dateien

2.1.1 Merkmalsdefinitionen

- Merkmale_Wasserversorgungsunternehmen (siehe Anlage 1)
- Merkmale_Wassergewinnungsanlage (siehe Anlage 2)
- Merkmale_versorgte_Gemeinde (siehe Anlage 3)

2.1.2 Datensatzbeschreibungen

- Datensatzbeschreibung_Wasserversorgungsunternehmen (siehe Anlage 4)
- Datensatzbeschreibung_Wassergewinnungsanlage (siehe Anlage 5)
- Datensatzbeschreibung_versorgte_Gemeinde (siehe Anlage 6)

2.1.3 Strukturdatensätze

- Strukturdatensatz_Wasserversorgungsunternehmen (siehe Anlage 7)
- SPSS_Einlesesyntax_Wasserversorgungsunternehmen (siehe Anlage 8)
- Strukturdatensatz_Wassergewinnungsanlage (siehe Anlage 9)
- SPSS_Einlesesyntax_Wassergewinnungsanlage (siehe Anlage 10)
- Strukturdatensatz_versorgte_Gemeinde (siehe Anlage 11)
- SPSS_Einlesesyntax_versorgte_Gemeinde (siehe Anlage 12)

2.1.4 Fragebögen

Die Fragebögen sind bis auf die unter 1.5.2 aufgeführten Punkte für 2007, 2004, 2001, 1998 und 1995 identisch. In den Jahren 1998 bis 2004 gab es allerdings eine Bundes- und Länderversion des Fragebogens (siehe Anlagen 14 und 15). Nur der Länderfragebogen erlaubte die Regionalisierung nach Standort der Wassergewinnungsanlage und versorgter Gemeinde. Der Fragebogen in der Länderversion enthielt die Angaben aus der Bundesversion. Jedes Statistische Landesamt versendete eine Version der beiden Fragebögen. 1995 wurde in allen Ländern ein mit der Länderversion vergleichbarer Fragebogen (siehe Anlage 13) versandt. Seit 2007 gibt es nur noch einen bundeseinheitlichen Fragebogen (siehe Anlage 16), der jedoch die zuvor nur im Länderfragebogen erfragten Angaben enthält. Die Fragebögen der einzelnen Länder weichen ansonsten nur im Format sowie bei kleineren redaktionellen Besonderheiten leicht voneinander ab.

2.1.5 Qualitätsbericht

Qualitätsberichte zu dieser und weiteren Statistiken finden Sie unter:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/Qualitaetsbericht.psm>

(Umwelt – Umweltstatistische Erhebung – Wasserwirtschaft)

2.1.6 Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005. Download unter

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/SharedContent/Oeffentlich/AZ/ZD/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Umwelt/Umwelt_templateld=renderPrint.psm

2.2 Weiterführende Informationen

Der Amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) stellt die politische Gliederung Deutschlands dar und unterliegt demzufolge auch ständiger Veränderung. Der AGS wird zum Stand 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres abgespeichert (siehe Anlage 17).

Das Verzeichnis zu den Bezeichnungen der Wassereinzugsgebiete (WEG, siehe Anlage 18) liegt für die WEG-2-steller-, teils auch für 3-steller-Ebene vor. Die Systematik der Wassereinzugsgebiete wird jedoch voraussichtlich ab 2010 durch die der Flussgebietseinheiten abgelöst.

3 Anlagen

- [1a] Merkmalsdefinitionen zum Datensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ ab 1998
- [1b] Merkmalsdefinitionen zum Datensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ 1995
- [2] Merkmalsdefinitionen zum Datensatz „Wassergewinnungsanlage“
- [3a] Merkmalsdefinitionen zum Datensatz „versorgte Gemeinde“ ab 1998
- [3b] Merkmalsdefinitionen zum Datensatz „versorgte Gemeinde“ 1995
- [4a] Datensatzbeschreibung „Wasserversorgungsunternehmen“ ab 1998
- [4b] Datensatzbeschreibung „Wasserversorgungsunternehmen“ 1995
- [5] Datensatzbeschreibung „Wassergewinnungsanlage“
- [6a] Datensatzbeschreibung „versorgte Gemeinde“ ab 1998
- [6b] Datensatzbeschreibung „versorgte Gemeinde“ 1995
- [7a] Strukturdatensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ ab 1998
- [7b] Strukturdatensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ 1995
- [8a] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ ab 1998
- [8b] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz „Wasserversorgungsunternehmen“ 1995
- [9] Strukturdatensatz „Wassergewinnungsanlage“
- [10] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz „Wassergewinnungsanlage“
- [11a] Strukturdatensatz Länderversion „versorgte Gemeinde“ ab 1998
- [11b] Strukturdatensatz Länderversion „versorgte Gemeinde“ 1995
- [12a] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz „versorgte Gemeinde“ ab 1998
- [12b] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz „versorgte Gemeinde“ 1995
- [13] Fragebogen 1995 – in der äußeren Form können die Fragebögen in den einzelnen Ländern voneinander abweichen
- [14] Bundesfragebogen 2001 (identisch mit 1998 und 2004) – in der äußeren Form können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

- [15] Länderfragebogen 2001 (identisch mit 1998 und 2004, nahezu identisch mit 1995) – in der äußeren Form können die Fragebögen in den einzelnen Ländern voneinander abweichen
- [16] Fragebogen 2007 – in der äußeren Form können die Fragebögen in den einzelnen Ländern voneinander abweichen
- [17] Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) 1995, 1998, 2001, 2004, 2007
- [18] Verzeichnis der Wassereinzugsgebiete (WEG)

Dokumentinformation:

Stand: 05.02.2010

Bearbeiter: R. Burr, D. Heitzmann, A. Mäding

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter

Standort Stuttgart